

St. Georgen

24.11.2011

Großes Lob für die Bildungspartnerschaften

St. Georgen – Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen, Einrichtungen oder Organisationen, gewinnen immer mehr an Bedeutung.



Das Thomas Strittmatter-Gymnasium als Club of Rome-Schule praktiziert dieses Konzept nun schon seit sechs Jahren – mit Erfolg. 18 Bildungspartner arbeiten mittlerweile mit dem TSG zusammen. Eine eindruckliche Bilanz, lobte Martin Voßler, Grundsatzreferent für Schule und Bildung, Regierungspräsidium Freiburg, bei der jüngsten Club of Rome-Beiratssitzung, zu der Voßler mit seiner Kollegin, Schulreferentin Andrea Weißbach, gekommen war.

Anfang 2009 sei das Regierungspräsidium verstärkt in dieses Thema eingestiegen, sagte Voßler. Zu diesem Zeitpunkt hätten lediglich 13 Prozent aller Schulen im Regierungsbezirk schriftlich vereinbarte Bildungspartnerschaften aufweisen können. Mittlerweile hätten beispielsweise 70 Prozent der Gymnasien Kooperationspartner, der

Anteil lag vor zwei Jahren noch bei zehn Prozent. „Die Schulen haben den Mehrwert erkannt“, sagte Voßler. Es gelte mehr denn je, die Schüler auf den beruflichen Alltag vorzubereiten und auch Alternativen zu Studiengängen aufzuzeigen, anstatt alleine auf die Studienorientierung hinzuwirken. Der projektorientierte Unterricht des TSGs, den die Besucher aus dem Regierungspräsidium am Dienstag erleben durften, sei der richtige Ansatz. „St. Georgen ist da sehr weit“, lobte Voßler.

Dass die Bildungspartnerschaften den Schülern bei ihrer beruflichen Orientierung helfen, konnte TSG-Direktor Ralf Heinrich anhand von Zahlen belegen: Im Jahr 2006 wussten mehr als 50 Prozent der Abiturienten noch nicht, wie es nach der Schulzeit weiter gehen soll, so hat sich dieser Anteil laut einer aktuellen Befragung im Doppel-Abiturjahrgang 2012 auf knapp acht Prozent verringert. „Die Berufswirklichkeit wird für die Schüler sichtbarer“, weiß Heinrich aus Erfahrung.

Jedoch wolle die Schule durch die Bildungspartnerschaften nicht zur „Ausbildungsinstitution“ werden. Zehn der 18 Partner stammen aus der Wirtschaft, die übrigen sind Einrichtungen wie die Jugendmusikschule oder die Sammlung Grässlin. „Durch die gezielte Zusammenarbeit mit Partnern gewinnen die Fächer auch einen anderen Stellenwert“, so Martin Voßler. Wenn Schüler vermittelt bekommen, wozu der Stoff der einzelnen Fächer konkret anzuwenden ist, steige auch die Motivation, für die Fächer zu lernen.

Google-Anzeige

Ferienwohnungen mieten

Führendes Online-Verzeichnis für private Ferienwohnungen weltweit!

www.FeWo-direkt.de/Ferienwohnungen